

VORSCHAU SAISON 2018/2019

Der neuen Saison können wir etwas gelassener entgegensehen als im Vorjahr. Unser Neuzugang vom TB Untertürkheim, Uwe Dorner, dem wir beim VfL einen guten Einstand, viel Spaß und Erfolg wünschen, wird im vorderen Paarkreuz sicher eine gute Rolle spielen. Er gehört mit seinen über 1500 TTR-Punkten zu den Top 3-Spielern unserer Liga. Aber auch die anderen Mannen um unseren rührigen Captain Berni Lingner können sich auf ihren Positionen durchaus der Konkurrenz stellen, wie es der Vergleich der Ratingpunkte zeigt.

Im Normalfall dürfte unser Team in dieser Spielrunde nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Ein guter Mittelfeldplatz scheint möglich. Wir hoffen dabei, dass unsere drei Ü70-Spieler von irgendwelchen Wehwechen verschont bleiben und die etwas jüngeren Senioren immer ihre Kampfkraft und Erfahrung einbringen können.

Im Rennen um die Meisterschaft sehen wir die Mannschaften vom TTC Aichtal und TTC Kohlberg vorne angesiedelt. Die neu aufgestiegenen Mannschaften vom SV Reudern und vom TTC Notzingen-Wellingen könnten sich im Kampf um den Klassenerhalt schwer tun. Wir hoffen auf schöne Spiele und wünschen allen Mannschaften den angestrebten Erfolg.



Anzeige



**BACKSTUBE
GOLL**

*Besuchen Sie uns in unserem neuen
Bäckereifachgeschäft mit Café am Stammsitz in
Bissingen an der Teck, Vordere Straße 40.*

Öffnungszeiten:
 Montag 6.30 bis 13.30 Uhr • Nachmittags geschlossen
 Dienstag bis Freitag 6.30 bis 18.00 Uhr
 Samstag 6.30 bis 17.00 Uhr
 Sonntag 7.30 bis 17.00 Uhr



*Schmeckt
einfach „Goll“*

Anzeige



FORZANO
Sanitär · Heizung

Sanitär · Gasgeräte · Kundendienst · Ersatzteilverkauf
Wir führen aus: Wartungs-, Reparatur- und Anschlussarbeiten von Junkers Gasgeräten und anderen Fabrikaten.

Giuseppe Forzano und Team
Hindenburgstraße 16 · 73230 Kirchheim-Teck
Telefon 07021/483100 · www.forzano.de

Anzeige



www.zek.de

- Computer
- Netzwerk
- Telekommunikation
- Internet
- Hardware
- Software
- IP Telefonie
- VoIP

Schulstraße 2
73275 Ohmden
Fon 07023/74497-0
Fax 07023/74497-55
www.zek.de



RÜCKBLICK SAISON 2017/2018



Damen Bezirksklasse

► Ein unerwarteter 8:6-Erfolg gegen Reichenbach gleich zu Saisonbeginn und der unverhofft frühe (und auch gleich erfolgreiche!) Wiedereinstieg ins Punktspielgeschehen von Astrid Blankenhorn nach ihrer schweren Verletzung nährten bei den Kirchheimerinnen die Hoffnung, dass der Klassenerhalt zu schaffen sein würde. Aber es blieb die ganze Saison ein Kopf-an-Kopf-Duell mit den Damen aus Bissingen, und erst ein knapper und hart erkämpfter Sieg im allerletzten Saisonspiel wiederum gegen Reichenbach sicherte den Kirchheimer Damen hauchdünn - zwar punktgleich, aber mit 5 Spielpunkten mehr - den retten den sechsten Platz vor den Bissingerinne-

Beim spontan anberaumten Nichtabstiegsfest in Martina Hummels festerprobtem Garten wurde dieser dann gebührend gefeiert.

Abschlusstabelle . Damen 1 Bezirksklasse . Saison 2017/2018

Rang	Mannschaft	Punkte
1	SV Nabern II	29:3
2	TSV RSK Esslingen	29:3
3	TV Unterboihingen II	22:10
4	ASV Aichwald	20:12
5	TV Reichenbach III	14:18
6	VfL Kirchheim	13:19
7	TV Bissingen II	13:19
8	TSV Weilheim/Teck II	3:29
9	TSV Jesingen II	1:31

„WIR SPIELEN DIE GEGNERINNEN AN DIE WAND!“



Anzeige

FOTOGRAFIE ::
ERINNERUNGEN
FÜR'S LEBEN
www.melanie-schneider.com



VORSCHAU SAISON 2018/2019

Verstärkt durch Elke Kärcher-Goll, die mit der Empfehlung der besten Rückrundenbilanz der Damen-Bezirksklasse nach Kirchheim kommt, gehen die Damen um Mannschaftsführerin Jasmin Schuster mit deutlich weniger Sorgen als zuletzt in die neue Saison. Rein von der Papierform her wären die VfLerinnen nun sogar in der Lage, im Kampf um den Titel ein Wörtchen mitzureden, aber in Bestbesetzung wird das Team wohl kaum antreten. Deshalb ist das erklärte Ziel ein sicherer Mittelfeldplatz. Vorausgesetzt, die Spielerinnen bleiben von Verletzungen verschont

und alle schaffen es, Familie, Beruf und TT unter einen Hut zu bringen, sollte der auch gut realisierbar sein.

Übrigens: Nach Saisonende schafften die Damen des TV Bissingen den Klassenerhalt am grünen Tisch doch noch, worüber sich die Kirchheimerinnen wirklich freuten, denn die Duelle gegen die Damen um Renate Unterseher machen nicht zuletzt wegen des gemütlichen Beisammenseins danach immer Spaß.

Anzeige

FOTOGRAFIE ::
ERINNERUNGEN
FÜR'S LEBEN

www.melanie-schneider.com



MELANIESCHNEIDER

Anzeige



SO GEHT MESSE HEUTE

Messebausystem nach Baukastenprinzip:
Unsere großformatige Leuchtwände lassen sich schnell und einfach montieren, hinterleuchten und zu kompletten Messeständen verbinden.



Seit über 25 Jahren betreuen und beraten wir mit Leidenschaft und Kompetenz Kunden verschiedenster Branchen. Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um die Themen Messe, Innenausbau und Event.

Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

Liebscher Messestandbau
Westerbachstr. 86
D-73230 Kirchheim/Teck

Telefon: 07021 - 59 03 1
Mobil: 0171 - 95 06 313

Email: kontakt@liebscher-messestandbau.de
Web: www.liebscher-messestandbau.de



STECKBRIEF DAMEN BEZIRKSKLASSE 2018/2019

Elke Kärcher-Goll



Mit meinen 51 Jahren in der 1. Saison beim VfL. **Beruf(ung):** Mit meiner Hündin „Paula“ täglich unsere wunderschöne Landschaft erkunden und dabei Kraft zu sammeln für Familie, Beruf, Hobby... **Nr. 1 meiner To-Do-Liste:** Tu was du kannst, mit dem was du hast, dort wo du bist. **Mein Wunschtraum:** Gesund durchs Leben und mit der Familie noch viel unternehmen. **Was man über Astrid wissen sollte:** Schon vor 30 Jahren hatten wir gemeinsame Punktspiele und dies sogar im Allgäu mit Skifahren kombiniert.

Tetiana Zimmermann



Mit meinen 29 Jahren in der 9. Saison beim VfL. **Beruf(ung):** Sachbearbeiterin. **Nr. 1 meiner To-Do-Liste:** Relaxen im Urlaub. **Mein Wunschtraum:** Zeit haben zum Trainieren oder gewinnen, ohne zu trainieren;) **Was man über Jasmin wissen sollte:** Sobald sie anfängt zu tänzeln wird's für die Gegnerin gefährlich. Und übrigens: Sie kann super Leckereien backen.

Marlen Fischer



Mit meinen 27 Jahren in der 8. Saison beim VfL. **Beruf(ung):** Putzteufel. **Nr. 1 meiner To-Do-Liste:** Unbedingt mal wieder ins Training gehen :-). **Mein Wunschtraum:** Die ganze Welt sehen! **Was man über Martina wissen sollte:** Sie findet immer die richtigen positiven und motivierenden Worte bei Sieg und Niederlage.

Jasmin Schuster



Mit meinen 31 Jahren in der 15. Saison beim VfL. **Beruf(ung):** Medizinische Fachangestellte. **Nr. 1 meiner To-Do-Liste:** Jeden Tag genießen und dankbar sein. **Mein Wunschtraum:** Einmal shoppen gehen und alles kaufen, was mir gefällt. **Was man über Rike wissen sollte:** Sie ist eine ausgesprochen starke, gut organisierte, zuverlässige Freundin und eine liebevolle und einfühlsame Mama.

Astrid Blankenhorn



Mit meinen 58 Jahren in der 6. Saison beim VfL. **Beruf(ung):** Kinder ermutigen und mit ihnen staunen. **Nr. 1 meiner To-Do-Liste:** Meine momentane Fitness konservieren. **Mein Wunschtraum:** Mit dem Womo noch lange Jahre viele Ziele ansteuern. **Was man über Elke wissen sollte:** Ihr sportlicher Ehrgeiz zeichnet sie aus und sie wird uns damit hoffentlich alle mitreißen.

Dagmar Burger



Mit meinen 45 Jahren in der 3. Saison beim VfL. **Beruf(ung):** Immer noch 2 pubertierende Jungs in der Spur halten. **Nr. 1 meiner To-Do-Liste:** Wenigstens einmal in der Saison ins Training gehen :-). **Mein Wunschtraum:** Immer gesund und entspannt bleiben. **Was man über Tania wissen sollte:** Sie liebt das Feiern und hat trotz Kind noch eine beneidenswerte Figur.

Rike Gölz



Mit meinen 47 Jahren in der 30. Saison beim VfL. **Beruf(ung):** Lehrerin und Mama. **Nr. 1 meiner To-Do-Liste:** Trotz Job, Familie und TT genug Zeit zum Entspannen finden. **Mein Wunschtraum:** Gesund, fit und fröhlich bleiben. **Was man über Dagmar wissen sollte:** An der Platte bringt sie so schnell nichts aus der Ruhe.

Martina Hummel



Mit meinen 45 Jahren in der 15. Saison beim VfL. **Beruf(ung):** Meinen Kunden in der Augenoptik schöne Augen machen. Ach nein ... Brillen natürlich! **Nr. 1 meiner To-Do-Liste:** Die 2 cm dicke Staubschicht von meinem TT-Schläger wischen für den Fall der Fälle! **Mein Wunschtraum:** Die VfL-Damen einmal auf dem 1. Tabellenplatz stehen sehen. **Was man über Marlen wissen sollte:** Sie liebt es, uns mit ihren Urlaubs-Status-Bildern tierisch neidisch zu machen.

DIE JUGEND- MANNSCHAFTEN DES VFL KIRCHHEIM

Die Jugendmannschaften des VfL sind seit etwa drei Jahren wieder im Aufwind. In der kommenden Saison werden wie in der letzten Runde drei Jugendmannschaften gemeldet und das Niveau steigt stetig an. Mit Kilian (U11), Sebastian (U12) und David (U13) hat der VfL drei Spieler in seinen Reihen, die im Bezirk in ihrem Jahrgang zu den Besten gehören. Aber auch der Zuspruch vieler neuer, junger Spieler, die gerne und regelmäßig ins Training kommen, zeigt, dass die Abteilung auf dem richtigen Weg ist, in Zukunft wieder eigene Talente in die Aktivenmannschaften zu entwickeln. Trainiert werden die Jugendlichen von Simon Geßner und Patrick Müller, unterstützt durch Walter Brandl und Simon Steinhübl.

Die Trainingszeiten sind in der LUG-Halle am Dienstag von 18:30 – 20 Uhr und am Donnerstag von 18 – 19:30 Uhr.

**RÜCKBLICK
2017/2018
+
VORSCHAU
2018/2019**



senerhalt eine schwierige Aufgabe für die junge Mannschaft war, konnte man in der Vorrunde lediglich drei Pluspunkte verbuchen. Der Spielermangel und zahlreiche Ersatzstellungen zogen sich bis zum Ende der Saison durch, sodass über die Saison gesehen insgesamt 16 verschiedene Spieler zum Einsatz kamen. Glücklicherweise konnten sich v.a. die Spieler der U15-1 im Laufe der Saison stark verbessern und am Ende zusammen mit Samet eine schlagkräftige Truppe bilden. So waren sie in der Lage, auch das plötzliche Fehlen von Robin zu kompensieren und in den letzten Spielen noch ausreichend Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.

In der kommenden Saison wird genau diese junge Mannschaft versuchen, sich der starken Konkurrenz in der Bezirksliga zu stellen. Wenn die Entwicklung des letzten Jahres so weitergeht, ist die eine oder andere Überraschung gegen stärker einzuschätzende Mannschaften möglich. Als Favoriten auf den Titel sind hier v.a. der SV Nabern II und der TSV Sielmin-

Jungen U18-1

Die vergangene Saison der U18 begann mit einer Hiobsbotschaft. Spitzenspieler Robin hatte sich bei einem Radunfall verletzt und fiel die ersten 5 Partien aus. Da selbst mit Robin das Ziel Klas-

Bild: U15 + U 18-1 + U18-2 mit Trainer



gen zu nennen, die freiwillig aus der Verbandsliga bzw. Landesklasse in die Bezirksliga gegangen sind. Die große Stärke der Kirchheimer Jungs ist die Ausgeglichenheit. Selbst David als Nummer vier könnte laut TTR-Reglement an Nummer eins spielen und so ist zu hoffen, dass vor allem im hinteren Paarkreuz viele Siege eingefahren werden und die jungen Wilden einen Platz im Mittelfeld erreichen können.

Jungen U18-2

In der kommenden Saison wird die letztjährige U15-2 in der Bezirksklasse der U18 antreten. Zum einen müssen Luis und Vitus altersbedingt die U15 verlassen und die um keinen Spaß verlegenen

Jungs möchten weiter zusammen in einer Mannschaft spielen. Zum anderen haben sie durch regelmäßigen Trainingsbesuch gute Fortschritte gemacht und können nach dem Vizemeistertitel der letzten Saison in der stärker einzuschätzenden U18 Bezirksklasse auf Punktjagd gehen. Es war sehr beeindruckend, wie konstant die relativ unerfahrenen Spieler ihre Leistung abrufen konnten und mit durchweg positiven Bilanzen den zweiten Tabellenplatz praktisch über die gesamte Saison behaupten konnten. Wenn die Jungs weiter mit dieser Regelmäßigkeit dabei sind, ist es nur eine Frage der Zeit, wann sie der U18-1 in die Bezirksliga folgen werden. Im Moment sind jedoch mit dem TSV Köngen II, der SpV 05 Nürtingen und dem TTC Neckartenzlingen gleich drei sehr starke Mannschaften in der Klasse, die die Meisterschaft wohl unter sich ausmachen werden. Das Ziel ist damit ein Platz im Mittelfeld hinter den Topteams.

Betreut und trainiert werden unsere Jugendlichen durch unseren Übungsleiter Simon Geßner.

Trainingszeiten:
Dienstag: 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Ansprechpartner für das Jugendtraining:
René Zimmermann (0176-45683900)

Jungen U15

Nachdem letztes Jahr noch zwei U15-Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen haben, wird in der kommenden Saison nur eine U15 gemeldet. Die U15-2 schlug sich sehr gut und wurde in der Rückrunde sogar noch von Simon Nieters verstärkt. Dadurch war der zweite Tabellenplatz nie gefährdet. Diese Mannschaft startet in der kommenden Saison in der U18 Bezirksklasse. Als mit Abstand jüngste Mannschaft in der höchsten U15-Liga konnten die Jungs der U15-1 von Anfang an mit dem Mittelfeld mithalten. In der Rückrunde spielte die Mannschaft dann so souverän auf, dass mit nur 3 Verlustpunkten sogar noch der zweite Tabellenplatz erreicht wurde. Auch im Einzel waren Sebastian bei der U11 und David bei der U12 in dieser Saison sehr erfolgreich und konnten sich als Vertreter des Bezirks Esslingen für die Württembergischen Meisterschaften qualifizieren. Um die Entwicklung weiter zu unterstützen, werden die trainingsfleißigen Jungs in der kommenden Saison den Sprung in die starke U18 Bezirksliga machen.

Die verbliebene U15 Mannschaft wird hauptsächlich gebildet von den vielen Spielern, die zwar regelmäßig ins Training kommen und oft schon beachtliche Fortschritte gemacht haben, aber in der letzten Runde in den bisherigen Teams nur als Ersatzspieler zum Zuge kamen. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, Wettkampferfahrung zu sammeln und hoffentlich genauso motiviert weiter zu machen, wie im letzten Jahr.



Bild oben links: U15 Team 1, Bild oben rechts: U15 Team 2

Bild Mitte links: U15, Bild Mitte rechts: U18

Bild unten links: U18 Team 1, Bild unten rechts: U18 Team 2



Anzeige

FIT



**Aktivität.
Fairness.
Teamgeist.
Und Leistung.**

**Sport und Genossenschaft
haben vieles gemeinsam.**

**KREIS
BAU**

**Kreisbaugenossenschaft
Kirchheim-Plochingen eG**

Telefon 070 21/80 07-0 · www.kreisbau-kirchheim-plochingen.de



DEUTSCHER AMATEURMEISTER MATTHIAS GANTERT

Mitte Juni ging Matthias Gantert bei den deutschen Amateurmeisterschaften in Chemnitz an den Start. Der Oberliga-Crack des VfL Kirchheim hatte sich mit Rang 3 bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Januar das Teilnahme-Ticket gesichert. Insgesamt 32 Spieler aus ganz Deutschland hatten sich über die Landesverbände in der Königsklasse Herren A qualifiziert. Nach einer 0:3 Auftaktniederlage in der Gruppenphase steigerte sich Matthias von Spiel zu Spiel und triumphierte letztlich mit einem 3:1 Erfolg im Finale und holte sich den deutschen Meistertitel.

heiß und mit zwei 3:0 Siegen gegen Bublitz (Breitenbach) und im „Derby“ gegen Marte (Beinstein) war die Finalteilnahme perfekt. Gegner im Finale war Lars Hollender (FSV Mainz), der ebenfalls in der Gruppe ein Match abgeben musste und bei seinem Weg ins Finale den Gantert-Bezwinger Michelis im Viertelfinale ausschaltete. Im Finale, nach einem kräftezehrenden Turnier, konnte Matthias nach 1:1 Sätzen nochmal nachlegen und mit 11:8 und 11:7 die Sätze 3 und 4 und somit den deutschen Amateurtitel gewinnen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Der größte Erfolg in seiner Karriere ist sicher auch ein Lohn für seine harte Trainingsarbeit in den letzten Wochen. Während viele TT-Cracks nach der langen Saison das Training deutlich reduzieren bzw. an den heimischen Grill verlegen, trainierte „Matze“ konsequent weiter und bereitete sich gezielt auf die Meisterschaften vor. Mit einem sehr engen und knappen 3:2 Sieg im letzten Gruppenspiel gegen Till Körner (Münster) erreichte er als Gruppenzweiter gerade noch die KO-Runde am Sonntag. Dort folgte der nächste 5-Satzkrimi gegen den Topgesetzten Hinrichs (St. Augustin), aber mit der notwendigen Nervenstärke war das Viertelfinale erreicht. Danach lief Matthias richtig



*Deutscher Meister der Amateure:
Matthias Gantert*

Anzeige



Auto-Velten GmbH
Im Stockach 5
73235 Weilheim
Telefon 07023/2117
Fax 07023/72710
info@auto-velten.eu





Karl-Arnold-Str. 18 · 73230 Kirchheim u. Teck

Fon: +49 (0) 7021 950 280

Fax: +49 (0) 7021 950 284



SENIOREN-WELTMEISTERSCHAFT IN LAS VEGAS

Mitte Juni machten sich vier VfL-Akteure auf zur Seniorenweltmeisterschaft nach Las Vegas. Neben den sportlichen gab es auf der 12-tägigen Reise auch kulturelle Höhepunkte sowie kuriose Rahmenbedingungen: Die Wettkampfstätte, eine umfunktionierte Messehalle, war mit 250 aufgestellten Tischtennistischen gerade mal zur Hälfte belegt. Aride Klimabedingungen, die tagsüber nur ausnahmsweise unter 40 Grad Celsius sanken und der „Strip“, dem Boulevard und Zentrum des Zockerparadieses, in dem die Sehenswürdigkeiten der ganzen Welt auf ca. 4km Länge nachgebaut sind. Namhaften Casinos wie Luxor, Venetian oder Cesar´s Palace lassen bereits ableiten, dass hier Pyramiden, römische Paläste und der Eiffelturm in unmittelbarer Nachbarschaft stehen. Das „prüde“ Amerika gibt es in Las Vegas nicht - schrill, laut, bunt und sexy sind die Attribute, die hier zählen!

Sportlich erreichten die Oberligacracks Klaus Hummel und Markus Holzer bei den Herren 40 und Kai Thalheim bei H45 jeweils die Hauptrunde, mussten dann aber jeweils nach einem Freilos in der KO-Runde der letzten 128 Spieler

die Segel streichen. Hummel verlor dabei gegen den ehemaligen US-Doppel-Champion Barney Reed, der als Betriebstrainer bei der Fa. Google tätig ist. Haiko Trinkle überstand bei den H40 in der Consolation-Runde drei Runden. In der Doppelkonkurrenz schafften beide VfL-Duos den Sprung in die Hauptrunde, bei der Trinkle/Thalheim direkt gegen die mitfavorisierten Gebrüder Durand aus Frankreich erwartungsgemäß den Kürzeren zogen. Derweil spielten sich Hummel/Holzer förmlich in einen Rausch und zeigten hochklassigen Sport. Im Achtelfinale, das alle Feinheiten des Tischtennisports beinhaltete, brachte das Teck-Duo gegen die ehemaligen türkischen Meister Eris/Polatkan eine 5:1-Führung im Entscheidungssatz aber nicht nach Hause. „Ein tolles Turnier, das Tischtennisler aus der ganzen Welt verbindet“, resümierte das VfL-Quartett bei der Siegerehrung. Das respektvolle und aufgeschlossene Miteinander der insgesamt knapp 4.000 Teilnehmer war schön zu erleben - trotz allen Ehrgeizes der Sportler. Dies lag sicher nicht nur am Austragungsort Las Vegas, für den auch für alle anderen Lebensbereiche eigene Gesetze zu scheinen gelten.



oben links: Die VfL'er vor dem WM-Logo

oben rechts: Stars zum Anfassen - Kai und Jörgen Persson

unten links: Verzockt - Haiko hatte 5 Dollar auf Hummel gesetzt

unten rechts: Achtelfinal-Gegner Herren 40

www.WONNEMAR.de



Erst Ping-Pong, dann Ploitsch-Platsch.

DIE NÖTIGE ERFRISCHUNG GIBT'S IM
WONNEMAR IN DEINER NÄHE:



WONNEMAR MURRBÄDER
BACKNANG

WONNEMAR
SONTHOFEN



Lass die
Wonne
rein!

WONNEMAR Murrbäder Backnang
Martin-Dietrich-Allee 10 · 71522 Backnang

WONNEMAR Sonthofen
Stadionweg 5 · 87572 Sonthofen

SILBER FÜR SENIOREN TEAM BEI DEN BAWÜ'S

Bei den an Christi Himmelfahrt ausgetragenen Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Herren 40 im badischen Gaggenau spielte sich das Team vom VfL Kirchheim nach einem Schlussspurt auf den zweiten Platz. Dabei begann für das Trio mit Klaus Hummel, Markus Holzer und Jürgen Raichle der Wettbewerb alles andere als glücklich. Nach verzögertem Start durfte das Teckteam direkt gegen den Favoriten vom TB Untertürkheim an die Platten, der zuvor bereits die TG Donzdorf mit 4:0 deklassierte.

„Unsere Aufstellungstaktik ging voll in die Hose“, resümierte Teamkapitän Hummel, der gegen den Abwehrspieler Basaric eine tolle Partie spielte und dabei als Einziger an einem Sieg schnupperte. Holzer hatte gegen den Topspieler der Oberliga Florea keine Chance während Raichle gegen Djordjevic zumindest die ersten Sätze ausgeglichen gestalten konnte. Nach der Niederlage im Doppel stand der 4:0-Sieg für den späteren Turniersieger aus Untertürkheim fest, der auch beim dritten Spiel keinen Punkt abgeben sollten. Im Kampf um

die Vizemeisterschaft sollte es dann richtig spannend werden, bei dem zunächst der südbadische Vertreter vom TTC Langewinkel etwas überraschend mit 4:2 gegen Donzdorf siegte.

Mit den unorthodoxen Spielweisen und Materialspielern kam nur TGD-Spitzenmann Jochen Schrag klar, welcher dann auch zum VfL-Schreck avancierte und sowohl seine beiden Einzel als auch das Doppel für sein Team entschied. Parallel konnten die Kirchheimer jedoch die drei weiteren Einzelpunkte einheimen, so dass beim Stande von 3:3 das Abschlusseinzel von Raichle gegen Schmitt entscheiden musste. Nach gutem Beginn und starker 2:0-Satzführung gingen beim VfL-Crack dann aber langsam Kraft und Ideen aus, so dass die Begegnung mit 3:4 an die Göppinger ging. Trotz zweier Niederlagen blieben für den VfL, aufgrund der Spielkonstellation, gegen den TTC Langewinkel alle Chancen für Platz 2 erhalten - mindestens ein 4:2-Sieg musste her. Wegen der fortgeschrittenen Zeit einigten sich die Akteure gleichzeitig an drei Platten zu agieren. Nach gerade mal 17 Minuten gratulierte Gebert seinem Kontrahenten Hummel nach vier Sätzen zum Sieg, der wiederum hoffnungsvoll seine Kameraden über deren Ergebnisse abfragte. Sowohl Raichle als auch Holzer, der den unangenehmen Christoph knackte, punkteten zum 3:0-Zwischenstand.

Mit einer konzentrierten Leistung sorgten dann Hummel/Holzer im Doppel für den 4:0-Sieg, der parallel die Vizemeisterschaft bedeutete. Trotz des tollen Erfolges wurde die Qualifikation zu den deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften verpasst, bei denen der TB Untertürkheim die schwäbischen Flaggen verteidigt.



Württembergische Vizemeister:
Senioren



TRAINER- INTERVIEW MIT MATTHIAS LANDFRIED

Bereits die dritte Saison nach dem Wiederaufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg hat der VfL Kirchheim fürs Donnerstagstraining Matthias Landfried engagiert, um nachhaltig die jungen Potenzialspieler zu entwickeln, aber auch bei den Älteren das Optimum heraus zu holen. Wer „Matze“ nicht kennen sollte, beschäftigt sich wohl eher weniger mit dem Tischtennis-Sport: „Mr. Tischtennis“ ist eigentlich überall präsent. ML Sporting, TT-News Forum, Bundesliga, DTTB- und ETTU-Pokal... Von VfL-Seite hat sich Jan Eder mit dem Trainer ausgetauscht und dabei nicht nur Fragen über den VfL Kirchheim gestellt sondern zudem auch die Gesamtsituation des Tischtennis-Sports in der Region bzw. einige Gerüchte in Sachen Regeländerungen etwas genauer hinterfragt.

Was hat Dich an der Trainerrolle bei einem für Deine Verhältnisse eigentlich zu niedrig spielenden Verein wie dem VfL gereizt?

ML: Für mich ist nicht entscheidend auf welchem Level die Leute spielen, sondern dass der klare Wille da ist, sich zu verbessern. Bei Ferien-Lehrgängen oder anderen Trainingsmaßnahmen arbeite ich auch mit Spielern auf Kreisliga-Level oder Anfängern. Das macht mir nichts aus. Ich verliere nie den Bezug zur Basis und arbeite gerne auf allen Ebenen. Das hat alles seinen Reiz. Beim VfL kenne ich Spieler teilweise seit der Schulzeit oder habe im Jugendbereich selber gegen sie gespielt, z.B. Klaus Hummel oder Franz Glöckner. Und so lange es sich zeitlich mit meinem Engagement in Kroatien vereinbaren lässt, helfe ich dem VfL gerne.

Wie waren Deine ersten Eindrücke der Trainingsgruppe und dem Niveau beim VfL?

ML: Der VfL hat insgesamt ein sehr hohes Niveau,

nicht nur im Bereich der 1. und 2. Herrenmannschaft, sondern auch bei tieferen Mannschaften. Das ist in der Form im Bezirk einmalig und hier ist der VfL im Herrenbereich sicherlich auch der führende Verein. Die Trainingsgruppe ist auf einem guten Level, die Mischung mit Spielern, im Wesentlichen der ersten drei Mannschaften und gelegentlichen Gastspielern, sehr abwechslungsreich.

Wo siehst Du das größte Potential in Sachen Training und wie ziehen die Jungs mit?

ML: Die Gruppe zieht insgesamt gut mit. Der ein oder andere könnte natürlich mehr tun und konsequent an den Punkten arbeiten, die ich aufgezeigt habe, aber das wissen die Kandidaten auch. Hier schlummert noch einiges an Potential. Wir trainieren sehr modern, abwechslungsreich und wettkampforientiert. Was anderes bleibt uns auch nicht übrig, denn wir trainieren nur einmal i.d.R. zwei Tage vor dem Spieltag und uns fehlt vor allem die wichtige Zeit in der saisonfreien Phase, wo deutlich das größte Potential für Verbesserungen wäre.

Welche längerfristigen Ziele erscheinen Deiner Meinung nach realistisch für den VfL?

ML: Das hängt natürlich davon ab, wie die Mannschaft zukünftig zusammengesetzt ist. Die Oberliga zu halten ist immer ein schweres Ziel, aber erstrebenswert, auch weil diese Liga eine Signalfunktion hat, für eigene Spieler und potentielle Neuzugänge reizvoll ist und alle Spieler permanent gefordert sind. Dazu ist wichtig unterhalb der 1. Mannschaft weiterhin ein gutes Spielklassengefüge zu haben. Darüber hinaus müssen junge Spieler wie Patrick Müller oder auch langsam aber sicher Neuzugang Michael Goll immer weiter an die Oberliga ran geführt werden und dort fest verein-

barte Einsätze bekommen, um sich an dieses Level gewöhnen zu können.

Was bzw. welche vielleicht grundlegenden Veränderungen muss der VfL angehen und zielstrebig verfolgen?

ML: Schwierig zu sagen von außerhalb. Ich denke, dass der VfL insgesamt auf einem guten Weg ist. Es erscheint schon sinnvoll einen gestaffelten Abteilungsbeitrag einzuführen, denn die Kosten werden für einen Club nicht weniger. Bei dem Angebot das der VfL bietet sind Beitragsordnungen des letzten Jahrtausends vielleicht nicht mehr ganz zeitgemäß. Aufpassen muss der VfL, dass der Damenbereich nicht mehr und mehr weg bricht. Und definitiv würde ich an Stelle des VfL ein zukunftsorientiertes Jugendkonzept mit Zielsetzungen und einer erkennbaren Struktur entwickeln und da aus allen Rohren feuern. Bei einem Traditionsverein wie dem VfL und der Situation insgesamt würde ich wahrscheinlich das Thema eigene Halle (evtl. auch in Kooperationen) angehen, was auf den ersten Blick vielleicht erstmal unrealistisch wirkt. Bei weiterem Nachdenken kann es dann schon wieder anders aussehen.

Wie siehst Du generell die Situation des Tischtennis-Sports in der Region Esslingen bzw. Baden-Württemberg und Deutschland?

ML: Tischtennis geht fast überall immer mehr zurück und man darf sich nicht durch die Erfolge von Timo Boll und Dimitrij Ovtcharov blenden lassen. Im Spitzensport werden Zeiten kommen, in denen man deutlich kleinere Brötchen backen muss. Und im Breitensport sieht es gar nicht gut aus, die Mitglieder- und Mannschaftszahlen sind stark rückläufig. Die Situation im Bezirk Esslingen empfinde ich als katastrophal, insbesondere (aber nicht nur) im Jugendbereich. Hier müsste dringend was geschehen.

Wie stehst Du zu den im Raum stehenden Regeländerungen - in erster Linie der angedachten neuen Zählweise, bei der nur noch die Sätze am Ende einer Begegnung zählen sollen - und der Anzahl von Spielern eines Teams?

ML: Ich wäre sehr vorsichtig mit neuen Regeländerungen. Man sollte bei allem was man macht,

erstmal ein klares Ziel definieren. Und dann muss man sich gut überlegen, wie man dieses Ziel erreichen kann und nicht irgendwelche Dinge einführen, die für das Erreichen des Zieles völlig irrelevant sind. Man träumt zu oft davon, Tischtennis durch neue Regeln für neue Zielgruppen interessant zu machen, was in der Praxis bislang aber überhaupt nicht funktionierte. Dabei übersieht man zu oft, dass man mehr und mehr die aktiven TT-Spieler vergrault. Man sollte in erster Linie schauen, dass man Tischtennis vor allem für die aktuellen und neuen Generationen an TT-Spielern so interessant wie möglich gestaltet und dabei nicht immer zu bürokratisch sein und argumentieren dass dies oder jenes die Wettspielordnung nicht her gibt... Dann muss man die verdammte Wettspielordnung eben ändern oder Ausnahmen im Sinne des Sports erlauben.

Wie sähen Deine Ideen aus, wenn Du einer der Entscheidungsträger wärst? Und welches Format siehst Du ganz vorne?

ML: Ich würde an der Zählweise nichts ändern und maximal einführen, dass eine Verlängerung bei 12 endet (d.h. egal ob 10:10 oder 11:11, bei 12 ist Schluss). So trainieren wir es beispielsweise bereits im Rahmen unserer Trainingseinheiten. Denkbar wäre die bundesweit einheitliche Einführung von Vierer-Mannschaften. Aber das ist insgesamt betrachtet nicht kriegsentscheidend und keine Maßnahme die Tischtennis an sich in irgendeiner Form nach vorne bringt. Ansetzen würde ich wo ganz anderes. Ich würde in eine massive Nachwuchsgewinnungsaktion investieren. Professionell entwickelt und vom DTTB koordiniert, bundesweit in allen Grundschulen in Kooperation mit den Vereinen. Und dann würde ich das ganze Jahr über professionelle Trainer alle Vereine besuchen lassen, um an gemeinsamen Trainingsabenden Vereinsmitglieder mit frischem Wind und Ideen zu begeistern und den Vereinstrainern vor Ort neue Impulse und Know-How zu vermitteln. Tischtennis hat momentan ganz andere Probleme als eine neu einzuführende Zählweise und anderes Spielsystem.

Super Matze, dann sagen wir „Danke“ und freuen uns auf die nächsten Trainingseinheiten und weiterhin auf viel neuen Input beim VfL!



Hütten-Wanderwochenende



Sommerfest



Vereinsmeisterschaften



Weihnachtsfeier



Sport ist einfach.



Wenn die Kreissparkasse durch Sponsoring und Patenschaften Sportvereine, Freizeit- und Spitzensportler unterstützt. Die Sportförderung. Gut für mehr Bewegung. Gut für den Landkreis.



www.ksk-es.de • 0711 398-5000

 Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

KÜCHENSCHULER

Topf-Gucker,
Küchen-Neuling,
Meister-Koch,
Küchen-Fee...

für jeden die richtige Küche!



www.kuechen-schuler.de

Küchen Schuler GmbH
Dettinger Straße 86
73230 Kirchheim unter Teck

Tel.: 07021 - 950750
Fax: 07021 - 9507550
E-Mail: info@kuechen-schuler.de

Mo-Fr: 9:30 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung